Mehr ?

Andere Verkehrsteilnehmer

- Fußgänger, Kinder, ältere Menschen & behinderte Menschen
- BUS

Fußgänger, Kinder, ältere Menschen & behinderte Menschen

Verhalten gegenüber Fußgängern

Einleitung: Verantwortung gegenüber den schwächsten Verkehrsteilnehmern

Fahrende Personen im Straßenverkehr tragen nicht nur Verantwortung gegenüber anderen Fahrzeugführern, sondern insbesondere auch gegenüber **Fußgängern** – den am stärksten gefährdeten Verkehrsteilnehmern. Kinder, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen verhalten sich im Straßenverkehr oft unvorhersehbar. Sie benötigen besonderen Schutz und Rücksichtnahme. Dieses Kapitel erläutert typische Verhaltensweisen von Fußgängern und gibt Hinweise für korrektes, defensives Verhalten im Straßenverkehr.

Fußgänger denken anders als Autofahrer

Fußgänger verfügen nicht über die gleiche Wahrnehmung und Übersicht wie Fahrzeugführende. Sie haben keinen Rückspiegel, können Geschwindigkeiten schwer einschätzen und lassen sich leichter ablenken. Besonders **Kinder** zeigen impulsives Verhalten und handeln oft unerwartet.

> **Beispielhafte Prüfungsfrage (1.1.02-005):**
> Kinder laufen häufig ohne Blickkontakt auf den Zebrastreifen oder kehren plötzlich um.

> ⚠ **Tipp:** Fußgänger – insbesondere Kinder – können sich jederzeit anders verhalten, als es Fahrzeugführende erwarten würden. Immer mit unvorhersehbaren Reaktionen rechnen.

Kinder: Impulsiv und schwer einschätzbar

Kinder gehören zur am stärksten gefährdeten Gruppe im Straßenverkehr. Sie erkennen Gefahren oft nicht, lassen sich leicht ablenken und handeln spontan. Typische Situationen:

- Schubsen an der Ampel (1.1.02-022)
- Losrennen bei Gelb oder Rot
- Orientierungslosigkeit beim Geräusch eines herannahenden Fahrzeugs (1.1.02-052)

> **Richtiges Verhalten:**
> Langsam fahren, bremsbereit bleiben, ausreichend Abstand halten.

Ältere Menschen: Eingeschränkte Wahrnehmung und Reaktionsfähigkeit

Mit zunehmendem Alter nimmt die Fähigkeit zur schnellen Reaktion ab. Seh- und Hörvermögen lassen nach, Bewegungen sind oft verlangsamt. Situationen mit älteren Menschen erfordern

besondere Geduld.

- Sie können stehen bleiben, umkehren oder sehr langsam gehen (1.1.02-027)
- Geschwindigkeit herannahender Fahrzeuge wird häufig falsch eingeschätzt (1.1.02-126)

> ⚠ **Hinweis:** Nicht drängeln oder durch Hupen verunsichern – defensives Verhalten und Geduld sind hier entscheidend.

Menschen mit Behinderung: Rücksicht und Verständnis zeigen

Menschen mit körperlichen Einschränkungen benötigen unter Umständen mehr Raum oder Zeit im Straßenverkehr:

- Rollstuhlfahrer dürfen ggf. auf der Fahrbahn fahren (1.1.02-028)
- Probleme beim Überqueren von Bordsteinen (1.1.02-029)

> **Richtiges Verhalten:**
> Sicherheitsabstand einhalten, nur überholen, wenn gefahrlos möglich – im Zweifel anhalten und Hilfe anbieten.

> **Falsch:** Hupen oder riskantes Überholen gefährden andere Verkehrsteilnehmer und sind nicht erlaubt.

Fußgänger allgemein: Nicht vorhersehbar

Unabhängig von Alter oder Einschränkungen kann das Verhalten von Fußgängern unvorhersehbar sein. Sie bleiben plötzlich stehen, drehen um oder laufen ohne Blickkontakt los (1.1.02-135).

> ⚠ **Tipp:**
> Besonders aufmerksam fahren an Fußgängerüberwegen, Haltestellen, Schulen, Wohngebieten und unübersichtlichen Stellen.

Übung: Verhaltensszenarien einschätzen

Denke über folgende Situationen nach:

- Du siehst Kinder an einem Zebrastreifen.
- Ein älterer Mensch mit Gehstock bleibt mitten auf der Fahrbahn stehen.
- Ein Rollstuhlfahrer fährt auf der Straße, obwohl ein Gehweg vorhanden ist.

> □□ *Was wäre in diesen Situationen das richtige Verhalten?*

? Prüfungsfragen zur Selbstkontrolle

> **Frage:** Wie verhalten sich Kinder häufig im Straßenverkehr?
> **Antwortmöglichkeiten:**
> a) Sie verhalten sich berechenbar und warten ab
> b) Sie schätzen Entfernungen und Geschwindigkeiten richtig ein
> □ c) Sie laufen spontan los, auch bei Rot

>

> **Frage:** Was ist zu tun, wenn ein Rollstuhlfahrer auf der Straße fährt?
>
> **Antwortmöglichkeiten:**
>
> a) Hupen und zum Gehweg auffordern
>
> b) Mit großem Seitenabstand überholen, wenn gefahrlos möglich
>
> c) Dicht auffahren und auf eine Gelegenheit zum Überholen warten

---

Übungsideen für die Kurswoche

Hier könnt ihr euch Zusatzstempel holen. Einfach nachdem ihr gespielt habt zu einem Fahrlehrer gehen und Stempel abholen. Alle Spiele können alleine oder auch im TEAM gegen andere Teams gespielt werden.

Wer kann am schnellsten die Verkehrszeichen ihren Kategorien zuordnen
Nehmt euch viele unterschiedliche Verkehrszeichen und ordnet diese den Kategorien: Gefahrzeichen, Richtzeichen, Vorschriftzeichen zu.

Zusammenfassung

Fußgänger stellen eine besonders schutzbedürftige Gruppe im Straßenverkehr dar. Sie verhalten sich oft unvorhersehbar – sei es aufgrund von Alter, körperlicher Einschränkungen oder kindlichem Verhalten. Ein sicherer Fahrstil erfordert:

- Vorausschauendes Denken
- Bremsbereitschaft in typischen Gefahrensituationen
- Geduld, Einfühlungsvermögen und Verständnis

> **♂ Jeder Verkehrsteilnehmer verdient Rücksicht – besonders, wenn er oder sie zu Fuß unterwegs ist.**

BUS

? Sicher unterwegs trotz Bus & Bahn

Busse und Bahnen befördern täglich viele Menschen – darunter auch besonders schutzbedürftige Personen wie Kinder oder Senioren. Deshalb gelten im Umgang mit öffentlichen Verkehrsmitteln besondere **Verhaltensregeln**, die du kennen und beachten musst.

? Vorrang beim Abfahren von Haltestellen

Linien- und Schulbusse haben Vorrang, wenn sie **von einer gekennzeichneten Haltestelle** in den fließenden Verkehr einfädeln möchten.

Das musst du beachten:

- Reduziere deine Geschwindigkeit
- Halte nötigenfalls an
- **Lass den Bus einfädeln!**
- Achte auf den **Blinker** des Busses

→ Du musst dem Bus das Einfädeln ermöglichen.

?? Verhalten beim Vorbeifahren an haltenden Bussen

Wenn ein Bus an einer Haltestelle **steht** (auch ohne Warnblinklicht):

- **Langsam und bremsbereit** vorbeifahren
- **Genügend Seitenabstand** einhalten
- **Auf Fahrgäste achten**, die plötzlich auf die Straße treten könnten
- **Gegenverkehr beachten**
- **Gefährdung vermeiden:** Denk dran, dass es von der Gefährdung zur Schädigung nicht weit ist

---

? Verhalten an Straßenbahnhaltestellen

Straßenbahnen fahren im Mischverkehr oder auf separaten Gleisen. Wenn sie anhalten, gilt:

- **Warten**, wenn Fahrgäste **auf die Straße** aussteigen
- **Nicht überholen**, wenn kein sicherer Abstand möglich ist
- **Rechts oder links überholen nur erlaubt**, wenn niemand gefährdet wird

→ Sicherheit der Fahrgäste hat Vorrang!

? Was gilt bei ausgeschaltetem Warnblinklicht?

Auch ohne eingeschaltetes Warnblinklicht:

- **Fahre langsam und vorsichtig**
- Rechne jederzeit mit **Fußgängern**, besonders Kindern
- **Vermeide abruptes Bremsen**, um Folgeunfälle zu verhindern

---

? Besondere Vorsicht in sensiblen Bereichen

In der Nähe von:

- **Schulen**
- **Seniorenheimen**
- **Spielplätzen**
- **Verkehrsberuhigten Bereichen**

→ Fahrgeschwindigkeit anpassen, bremsbereit sein, Fußgänger beachten

---

? Merksätze für die Prüfung

- **Bus blinkt beim Abfahren? → Vorrang geben!**
- **Bus hält an Haltestelle? → Langsam, mit Abstand und bremsbereit vorbeifahren**
- **Straßenbahn hält? → Nicht überholen, warten!**
- **Warnblinklicht oder nicht – Vorsicht gilt immer!**

? Teste dein Wissen

1. Welchen Fahrzeugen musst du das Abfahren von Haltestellen ermöglichen?

→ Linienbusse und Schulbusse

2. Wie solltest du dich verhalten, wenn du an einem haltenden Linienbus vorbeifährst?

→ Langsam, mit ausreichendem Abstand und bremsbereit vorbeifahren

---

Aufgabe als Mitfahrer

Bus gesichtet

Findest du einen Bus, der mit Warnblinkanlage anhält. Was könnte der Grund an dieser Stelle sein?